

## Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“ 2016

Die Grundschule Oberhausen aus dem Landkreis Neuburg an der Donau erhielt den Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“ 2016 für ihr Projekt „Sicher von der Schule zur Mittagsbetreuung“. Für ihre Aktion wurde die Schule von der TÜV SÜD Stiftung und der Landesverkehrswacht Bayern e.V. ausgezeichnet.

Der Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“ wird von der Landesverkehrswacht Bayern und der TÜV SÜD Stiftung bereits zum sechsten Mal vergeben.

Der erste Preis ist mit € 2.000,00 dotiert und wurde von Ministerialdirigent Stefan Graf aus dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst an die Schulleitung der Grundschule Oberhausen überreicht. Herr Graf lobte das Engagement, mit dem die Schule die Verkehrs- und Wegesicherheit in und um die Schule sicherstellt. „Durch die Einbeziehung der Schüler aus den zweiten Klassen in die Planung und Umsetzung, werden soziale Kompetenzen erworben und gestärkt. Dies hilft allen Schülerinnen und Schülern sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten und sicher in die Schule und nach Hause zu kommen“.

Die Maximilian Kolbe Schule in Lichtenfels, die Grundschule Stockheim und die Staatliche Berufsschule in Dachau erhielten die weiteren Preise. „Begleitetes Fahren am Förderzentrum Geistige Entwicklung“ heißt das mit dem 2. Preis bedachte Projekt der Maximilian Kolbe Schule in Lichtenfels. Die Schule entwickelte ein Konzept für die Verkehrserziehung der

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung, das eine abschnittsweise Ausbildung über mehrere Jahre vorsieht. Aus den Händen von Horst Schneider, Vorstand der TÜV SÜD Stiftung, erhielten die Vertreter der Schulleitung ihre Urkunde und einen Scheck.

Die Drittplatzierte Grundschule Stockheim, wurde für ihr Fahrrad-Projekt „Schulwegplan für Radfahrer“ ausgezeichnet. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Fahrradprüfung fahren die Schülerinnen und Schülern im Frühjahr mit dem Fahrrad zur Schule. Der

Schulwegplan für Radfahrer unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl der sichersten Strecken. Vize-Präsident Wolfgang Gerstberger von der Landesverkehrswacht Bayern, gratulierte der Schulleitung zum dritten Preis.

Den vierten Preis verlieh ebenfalls Wolfgang Gerstberger an die Staatliche Berufsschule Dachau für das Projekt „Verkehrssicherheit für berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge“. Immer wieder wurden bei den Schülern Unsicherheiten beim Verhalten im Verkehrsraum bemerkt. Die Berufsschule hat daher das Thema Verkehrserziehung im Rahmen des Unterrichts aufgegriffen, um über die Verkehrsregeln in Deutschland zu informieren.



Stolze Preisträger, aktiv für „Innovative Verkehrserziehung“

## Bilanzveranstaltung „Könner durch Erfahrung“

Eine positive Bilanz für das Jahr 2016 zog der Präsident der Landesverkehrswacht Bayern e.V. Dr. Florian Herrmann, MdL am 11. Mai 2017 im

Rahmen der Bilanzveranstaltung in der Wilhelm-Frankl-Kaserne in Neuburg an der Donau. Die bayerischen Verkehrswachten haben im letzten

## INFORMATION AM RANDE

### >Verbesserte Assistenten und Tempo 30: Maßnahmen gegen Fußgängerunfälle

Fußgänger im Straßenverkehr leben gefährlich. Das gilt vor allem in Ortschaften, wo rund 95 Prozent aller verunglückten Fußgänger registriert werden. Darauf weist die Unfallforschung der Versicherer (UDV) im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft hin. Mehr als jeder dritte innerorts getötete Verkehrsteilnehmer ist nach einer Studie der UDV ein Fußgänger.

Für die Unfallforscher steht fest, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit entscheidenden Einfluss hat – vor allem beim Frontalaufprall, der dominierenden Kollisionsart. „Eine Verhinderung des Aufpralls beziehungsweise eine deutliche Verringerung der Aufprallgeschwindigkeit durch automatische Notbremsysteme mit Fußgängererkennung für alle Pkw“ sei aus diesem Grund die wirksamste Maßnahme. „Wir brauchen in allen Autos optimierte

Notbremsassistenten mit Fußgängererkennung serienmäßig“, sagt UDV-Leiter Siegfried Brockmann. Außerdem sei Tempo 30 oder weniger an Unfallschwerpunkten oder Bereichen mit vielen querenden Fußgängern notwendig.

Neue Erkenntnisse hat die UDV in ihrer Analyse des Heckanpralls gewonnen: Mehr als ein Drittel dieser Unfälle, die in der Regel bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten passieren, endeten mit schweren Verletzungen, so die UDV. Nach Ansicht von Unfallforscher Brockmann können hier nur technische Lösungen helfen: „Wir brauchen Parkassistenten mit automatischem Bremsengriff und Fußgängererkennung in allen Autos.“

Quelle: Fahrschule online.de

Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen für PKW- und Motorradfahrer/innen durchgeführt. Dr. Herrmann bedankte sich beim Vorsitzenden der Verkehrswacht Neuburg, Ingolf Süß, stellvertretend für alle bayerischen Verkehrswachten, für das langjährige ehrenamtliche Engagement und die Ausrichtung der diesjährigen Bilanzveranstaltung.

Peter Schulz, Moderator der Kreisverkehrswacht Neuburg an der Donau, stellte fahrpraktische Übungen aus dem Programm vor. Die Ehrengäste, darunter die Regierungsvizepräsidentin aus Oberbayern Andrea Degl,



nutzten die Gelegenheit sich auf dem Übungsplatz über die Programminhalte zu informieren.

Genau 903 kostenlose Veranstaltungen für junge Fahrer haben die bayerischen Verkehrswachten 2016 durchgeführt. Mit diesen „Köner durch Erfahrung“ genannten Trainings haben die Verkehrswachten einen großen Beitrag für die Sicherheit der jungen Fahrer geleistet. Dies ist nötig, weil immer noch zu viele junge Menschen im Straßenverkehr ihr Leben lassen. Im Jahr 2016 kamen in Bayern bei Verkehrsunfällen 67 junge Fahrer ums Leben. Überhöhte und nicht angepasste Geschwindigkeit vor allem auf Landstraßen waren oft die Hauptursachen. 9.401 junge Leute ha-

ben 2016 an dem kostenlosen Fahrertätigkeitstraining der Landesverkehrswacht in ganz Bayern teilgenommen und wurden so zu sichereren Fahrern. Seit Beginn des Programms wurden bereits 465.160 Teilnehmer erreicht. Der Sparkassenverband Bayern unterstützt das Programm bereits seit der Einführung. Kurt Müller, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neuburg-Rain, dankte den ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit. Unter den Teilnehmern werden 50 Sparbücher der bayerischen Sparkassen verlost. Die Gewinner werden in den nächsten Wochen informiert.

Die Kursteilnehmer haben 1/3 weniger Unfälle als ihre Altersgenossen, wie eine Untersuchung des TÜV SÜD belegt. Das Programm „Köner durch Erfahrung“ ist für junge Fahrer, zwischen 18 und 24 Jahren, bundesweit das erfolgreichste Fahrertätigkeitstraining.

Zum Abschluss bedankte sich Dr. Herrmann nochmals bei allen Partnern: „Ohne das ehrenamtliche Engagement der Verkehrswachten und die Unterstützung des Bayerischen Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr, des Sparkassenverbands Bayern sowie Bereitschaftspolizei, Bundeswehr und Bundespolizei wäre dieses erfolgreiche Programm so nicht möglich.“

## „Sichere Schulwege – hinschauen, mitmachen, mitgestalten“

Im April 2017 wurden wieder rund 106.000 Schulanfänger für das neue Schuljahr 2017/2018 eingeschult. Die Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ und deren Mitträger haben zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr am 03.04.2017 im Innenministerium wichtige Eckpunkte vorgestellt.

Wolfgang Prestele, Geschäftsführer und Sprecher der Gemeinschaftsaktion, hieß alle Vertreter der Partner der Gemeinschaftsaktion, der Polizei und der Medien herzlich willkommen und dankte dem Vizepräsidenten der Landesverkehrswacht Bayern, Wolfgang Grote, sowie Katja Seßlen vom Geschäftsbereich Prävention der Kommunalen Unfallversicherung Bayern für ihre Grußworte.

Vizepräsident Wolfgang Grote rief in seinem Grußwort die Eltern und Großeltern zur aktiven Mitarbeit beim Schulwegtraining in den nächsten Monaten auf. „Eltern müssen mit ihren Kindern den sicheren Schulweg rechtzeitig üben – und zwar vor dem ersten Schultag – und auch danach diesen immer wieder überwachen und Hilfestellung geben, denn jeder Schulweg soll auf Dauer sicher sein“ appellierte Grote an die Eltern und Großeltern der neuen ABC-Schützen. „Nutzen Sie auch die kostenlosen

Schulwegpläne der Städte und Gemeinden für das Training“. Die rund 140 Verkehrswachten in Bayern engagieren sich seit vielen Jahren für einen sicheren Schulweg. Dazu gehören folgende Aktivitäten und Programme: Hinweistafeln an Ampelanlagen „Nur bei Grün - den Kindern ein Vorbild“; Spannbandaktionen zum Schulbeginn; Medien für Eltern, Großeltern und Erzieher/-innen; Gelbe Mützen und andere Sicherheitskleidung; Ausrüstung der Schulwegdienste; Schülerlotsenwettbewerbe.

Thomas Hampel, Inspekteur der Bayerischen Polizei und Stellvertreter des Landespolizeipräsidenten, machte in seinem Statement deutlich: „Unser gemeinsames Ziel sind möglichst keine getöteten oder verletzten Kinder auf dem Schulweg“. Er warnte: „Unser ABC-Schützen sind im Straßenverkehr besonders gefährdet.“ Mitte der 1970-er Jahre kamen in Bayern noch bis zu 35 Kinder jährlich auf ihrem Schulweg zu Tode. Seitdem hat sich nach Hampels Worten die Schulwegsicherheit massiv verbessert. „2015 und 2016 gab es in Bayern gottseidank keinen tödlichen Schulwegunfall mehr.“ 2014 seien es noch drei gewesen. Die Gesamtzahl der Schulwegunfälle stieg nach Hampels Angaben jedoch 2016 um knapp sieben Prozent auf 712. Für einen möglichst sicheren Schulweg



sind nach Hampels Worten die Schulwegdienste besonders wichtig: „Mehr als 31.500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfern haben sich letztes Jahr in Bayern als Schülerlotsen, Schulweghelfer, Schulbuslotsen und -begleiter tagtäglich für die Sicherheit unserer Schulkinder engagiert.“ Das sei eine beachtliche Zahl, denn deutschlandweit gesehen war damit jeder zweite Schulweghelfer in Bayern tätig. „Der Einsatz lohnt sich“, so Hampel weiter. In ganz Bayern gab es an keinem von einem Schulwegdienst betreuten Übergang jemals einen schweren oder gar tödlichen Schulwegunfall. Es sei für Hampel daher auch eine besondere Freude, vier Schulweghelfer aus Grafing im Landkreis Ebersberg für ihre langjährige Tätigkeit mit Urkunden zu ehren. Der Inspekteur der Bayerischen Polizei dankte allen bayerischen Schulwegdiensten aufs Herzlichste für ihr „Klasse Engagement“.

Quelle: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

## Plakataktion

### Sicher unterwegs!



Mai/Juni: Sicher unterwegs!

**Redaktionsschluss**  
für die  
Ausgabe 4 - 2017 ist

**Freitag, der 28.07.2017**

Die Kreisverkehrswacht Straubing und die Landesverkehrswacht Bayern trauern um den verstorbenen Vorsitzenden



**Hans Günter Sax**

Vor etwas mehr als sechs Jahren machte eine plötzliche Erkrankung den Plänen von Hans Sax ein jähes Ende.

Am Sonntag, den 12. März 2017, verstarb der langjährige Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Straubing e.V., Herr Hans Günter Sax, im Alter von 67 Jahren.

Herr Sax war seit 1999 Mitglied und von 1999 bis 2011 erster Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Straubing.

Als Jurist mit eigener Anwaltskanzlei, Bürgermeister der Stadt Straubing und langjähriges Stadtratsmitglied engagierte er sich mit ganzer Kraft in Sachen Verkehrssicherheit.

Für seine Verdienste um die Verkehrssicherheit und die Akzeptanz der Verkehrswacht in der Bevölkerung sind wir Herrn Sax zu großem Dank verpflichtet.

## VERKEHRSWACHTEN AKTIV

### Kreisverkehrswacht Straubing e.V.

#### Neuer Schulwegplan für die Grundschule „St. Peter“ in Straubing

Nachdem die Pläne der Grundschule St. Peter in Straubing vergriffen waren, hat die Kreisverkehrswacht Straubing den in die Jahre gekommenen Plan neu überarbeitet, aktualisiert und wieder neu aufgelegt. Am Mittwoch, den 15. März 2017 wurde der neue Plan an die Schüler der Klassen 2a und 2b übergeben.

Der Plan soll den Schülern den sicheren Weg zur Schule und wieder nach Hause weisen. Dabei ist es wichtig, dass die Eltern den Schulweg mit den Kindern einüben und sie auf die Gefahren aufmerksam machen.

Die Schulleiterin, Ursula Urban, erklärte, dass sich rund um die Grundschule St. Peter, insbesondere durch das Konferenzzentrum mit dem Wissenschaftszentrum und Fraunhofer Institut die Verkehrsführung stark verändert hat.

Der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Johann Ehrnsperger, erklärte, dass der Schulwegplan wie ein Navi sei. Das Navi bringt einen sicher von A nach B; so soll es auch bei diesem Plan der Fall sein. Der stellvertretende Leiter der Polizeiinspektion Straubing,

Polizeiberrat Thomas Pfeffer, wies die Schüler darauf hin, dass es auf dem Weg zur Schule trotz allem Gefahren gebe, die es zu beachten gelte. Oberbürgermeister Markus Pannermayr freute sich darüber, dass die Kinder einen neuen Schulwegplan erhalten: „Ich habe großes Interesse daran, dass es auch an eurer Schule gut geht. Dass Wichtigste ist, dass alle Schüler immer sicher zur Schule und wieder sicher nach Hause kommen.“



Reihe hinten, v.l.n.r.: 3. Oberbürgermeister Markus Pannermayr, 5. Schulleiterin, Ursula Urban, 6. Geschäftsführer KVV, Hans Siedersbeck, 8. Vorsitzender KVV Johann Ehrnsperger, 11. Stellv. Pl-Leiter POR Thomas Pfeffer, 12. Schulverbindungsbeamter PHK Helmut Kronfeldner, 12. Schatzmeister KVV Josef Limmer

### Scheckübergabe für Ostbayerische Verkehrssicherheitsaktion

Am Dienstag, den 14.03.2017 fand an der Fachoberschule (FOS) in Straubing eine Scheckübergabe der Sparkasse für die Ostbayerische Verkehrssicherheitsaktion „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ statt. Die Ostbayerische Verkehrssicherheitsaktion ist eine Gemeinschaftsaktion, die 1988 ins Leben gerufen wurde, zumal damals die Altersgruppe der jugendlichen Fahrenanfänger von 18 bis 24 Jahren bei den Verkehrsunfällen unter Alkohol- und Drogeneinfluss sowie bei Unfällen mit Ursache überhöhte Geschwindigkeit weit überrepräsentiert war.

Die Aktion wird von den Verkehrswachten Niederbayerns und der Oberpfalz, den Polizeipräsidien Niederbayern und Oberpfalz, sowie dem ADAC Südbayern und Nordbayern getragen. Die Vorsitzende der Bezirksverkehrswachten Niederbayerns, Frau Ursula Fendl und der stellvertretende Vorsitzende der Sparkasse Niederbayern-Mitte, Herr Dr. Kreuzer, waren sich einig, dass der von der Sparkasse zur Verfügung gestellte Geldbetrag in Höhe von 4.000 Euro bestens und mit „höchster Rendite“ angelegt sei.

Alle Schüler der elften Klassen der FOS und der Vorschulen der Berufsoberschule setzen sich in jeweils zwei Unterrichtsstunden mit der Problematik Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Gurtmoral, Geschwindigkeit und Bedienung von Smartphones während der Fahrt auseinander.

Referent Helmut Kronfeldner hat durch seine Tätigkeit als Polizeihaupt-

kommissar und Schulverbindungsbeamter, sowie aktives Mitglied der Kreisverkehrswacht Straubing langjährige Erfahrung in der Prävention und trifft den Ton der Jugendlichen. Mit vielen Beispielen aus seiner Berufspraxis rundet er die Darstellungen der rechtlichen und menschlichen Aspekte von Trunkenheits- und Drogenfahrten ab.

Quelle: KVV Straubing, 1. Vorsitzender Herr Ehrnsperger



v.l.n.r.: OStD 'in Doris Luttmner, Johann Ehrnsperger, Vorsitzender KVV Straubing, Dr. Marin Kreuzer, stellv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Niederbayern-Mitte, PHK Helmut Kronfeldner, Referent, Ursula Fendl, Vorsitzende der Verkehrswachten Niederbayerns, StD Horst Franzke, Sicherheitsbeauftragter FOS/BOS, PD 'in Annette Lauer, Leiterin der Polizeiinspektion Straubing, StD Christian Steibl, stellv. Schulleiter

### Warnwesten für alle Kindergärten in Straubing

In der Kita „St. Nikola“ erfolgte am Montagvormittag, 10. April 2017, stellvertretend für alle 23 Vorschuleinrichtungen im Stadtgebiet die Übergabe von Warnwesten an die jüngsten Verkehrsteilnehmer.

Perfekt ausgestattet mit den neuen Warnwesten, die sie im Straßenverkehr leichter erkennbar machen, empfing eine Gruppe Kindergartenkinder den Vorsitzenden, Johann Ehrnsperger, Josef Limmer und Hans Siedersbeck von der Kreisverkehrswacht Straubing. Nach Laufrädern und den Move-it-Boxen gibt es nun Warnwesten - alle finanziert von der Kreisverkehrswacht. Mindestens zehn Stück davon gibt es für jede Vorschuleinrichtung, aber insgesamt 300 für alle Kindergärten in der Stadt. Die Westen bleiben im Kindergarten und werden bei Ausflügen angelegt, erläutert die Leiterin Maria Stauber. Die Kreisverkehrswacht bemüht sich, den Vorschuleinrichtungen immer wieder kostenlos Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.



v.l.n.r.: Birgit Franz (Erzieherin), Hans Siedersbeck (Geschäftsführer), Johann Ehrnsperger (Vorsitzender), Maria Stauber (Leiterin Kita St. Nikola), Josef Limmer (Schatzmeister)

## Gebietsverkehrswacht Neunburg v. Wald e.V.

### Reaktion und Sehvermögen getestet

Im Gasthaus Sporrer fand eine Informationsveranstaltung für Senioren statt. Auf Wunsch des Seniorenbeirats hatte die Gebietsverkehrswacht Neunburg vorm Wald sich dazu entschlossen, einen Reaktions- sowie Sehtest anzubieten. Des Weiteren bot Fahrlehrer Franz Hammer "Prüfungsbögen Fahrschule" zum eigenständigen Ausfüllen an. Vorsitzender Markus Schlegel hieß ca. 30 Teilnehmer willkommen. Sein Dank ging zunächst an Augenoptikerin Martina Dorrer von Optik Matt, welche einen Sehtest anbot. Bevor Franz Hammer die Prüfungsbögen austeilte, gab er bekannt, dass

die Unfallhäufigkeit bei Senioren nicht wie immer behauptet, sehr hoch sei. Die Altersgruppen von 18 bis 24 Jahren und 25 bis 44 Jahren tauchen in der jährlichen Verkehrsstatistik wesentlich öfter auf. Ist bei den jüngeren Fahrern die Geschwindigkeit die erste Unfallursache, so sind als häufigste Unfallursachen bei Senioren Vorfahrtsverletzungen zu verzeichnen. Körperliche Behinderungen, schlechtes Sehen und schlechtes Hören werden mit der Aussage "ich fahr ja nicht schnell!" überspielt. Tatsächlich ist allerdings mit solchen Gebrechen die Fahrtüchtigkeit erheblich eingeschränkt.

Recht eifrig wurden dann die Prüfungsbögen von den Teilnehmern abgearbeitet. Nach der Korrektur war es für Fahrlehrer Hammer nicht überraschend, dass hier zahlreiche Teilnehmer die theoretische Prüfung nicht bestanden hätten. Schließlich liegt die theoretische Ausbildung der Teilnehmer ewig zurück und die Fragen und Texte haben sich auch geändert und müssten neu verstanden werden. Martina Dorrer berichtete abschließend, dass zwei Drittel der geprüften Teilnehmer eine Sehprüfung nicht

bestanden hätten. Sie ermutigte die Probanden, sich geeignete Sehhilfen anpassen zu lassen.

Im Reaktionsvermögen sind die Senioren noch überwiegend "gut", berichtete Hans Keilhammer. Am Reaktionsgerät konnte er den Teilnehmern verdeutlichen, wie sich der Anhalteweg etwa bei Tempo 20, Tempo 30 oder Tempo 50 verhält. "Bei Tempo 30 habe ich bereits bis zum Stillstand angehalten, wo ich bei Tempo 50 noch in der Reaktionsphase bin und eine Bremse noch gar nicht greift", so Keilhammer zu den Teilnehmern.

Quelle: VW Neunburg, Herr Keilhammer



Hans Keilhammer beim Reaktionskoffer

möchte Geschäftsführer Peter Zehentmeier den Vater von Ariane, einer Kursteilnehmerin aus Wolnzach zitieren. Er äußerte in einem Gespräch mit Zehentmeier: "Ich finde es toll, dass die Verkehrswacht ein kostenloses Fahrsicherheitstraining in der Region anbietet und dass auch b 17 Fahrer willkommen sind."



## Gebietsverkehrswacht Mainburg e.V.

### Erstes Fahrsicherheitstraining für Pkw der Verkehrswacht

Am 09.04.17 fand auf dem Betriebsgelände von Leipfinger Bader in Puttenham das erste Fahrsicherheitstraining von 2017 statt.

11 junge Fahranfänger nahmen das kostenlose Angebot an. Die Instruktor Rudi Schmidbauer, Florian Gebendorfer und Andy Lehner übten u. a. das Ausweichen vor einem plötzlich auftretenden Hindernis, Wenden auf engen Raum oder eine punktgenaue Vollbremsung. Die Feuerwehr Puttenham unter Leitung von Thomas Brunner war zum Bewässern ebenfalls vor Ort.

Schirmherr und 1. Bürgermeister Josef Reiser ließ es sich nicht nehmen die Teilnehmer persönlich zu begrüßen

und wünschte ihnen ein unfallfreies Fahren.

Dank der Unterstützung von Leipfinger Bader und des Sponsorings von Auto Köhler konnte die Veranstaltung wieder kostenlos angeboten werden. Als Feedback der Veranstaltung

## Neues Projekt der Gebietsverkehrswacht Mainburg

Die Verkehrswacht Mainburg bietet ab sofort ein effektives Kurventraining für Biker an. Das neue Projekt der Verkehrswacht Mainburg wurde pünktlich zum Saisonstart der Öffentlichkeit vorgestellt. Hierbei handelt es sich um einen neuen Schräglagentrainer für Motorradfahrer. Neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft war auch Ursula Fendl, Vorsitzende der Nieder-

bayerischen Verkehrswachten bei der Präsentation anwesend.

Auf der mit zwei seitlichen Auslegern ausgerüsteten Kawasaki er6n mit 72 PS kann die Verkehrswacht ab sofort ein umfangreiches Kurventraining für Biker anbieten. Wir wollen mit dem neuen Projekt einen Beitrag für mehr Verkehrssicherheit für Motorradfahrer leisten, sagte Johann Stanglmair,



## Zweites Schräglagentraining der Gebietsverkehrswacht Mainburg

Kürzlich veranstaltete die Verkehrswacht Mainburg bereits ihr zweites Kurventraining für insgesamt fünf Biker. Diesmal waren ausnahmslos Motorradfahrer aus den Reihen der freiwilligen Feuerwehr Mainburg mit von der Partie.

Schirmherr der Verkehrswacht und 1. BGM Josef Reiser war ebenfalls vor Ort und begrüßte die Teilnehmer persönlich. Die Kurse werden unterstützt

von Auto Köhler und der Firma Braas, welche ihr Areal kostenlos zu Verfügung stellte.

Die Fahrsicherheitstrainer Rudi Schmidbauer und Florian Gebendorfer, sowie Geschäftsführer Peter Zehentmeier freuten sich über die durchwegs positive Resonanz der Kursteilnehmer.

Quellen: KVW Mainburg

1. Vorsitzender der Verkehrswacht Mainburg.

Die Idee zum neuen Projekt der Verkehrswacht Mainburg kam vom Geschäftsführer Peter Zehentmeier, welcher sich auch um die komplette Umsetzung kümmerte.

Unter dem Motto „sich in die Kurve trauen, die Kurve lernen und die Kurve genießen“ werden die Kurse von den erfahrenen Moderatoren der Verkehrswacht Mainburg Rudi Schmidbauer, Andreas Lehner und Florian Gebendorfer geleitet.

Auch der Landrat des Landkreises Kelheim, Martin Neumeyer begrüßte die neue Initiative der Verkehrswacht.

Es ist angedacht, so Peter Zehentmeier, ab 2018 das Motorrad samt Kofferranhänger gegen Gebühr auch anderen Verkehrswachten anzubieten.

Quelle: GVW Mainburg, Herr Zehentmeier, Geschäftsführer

v.l.n.r.: Geschäftsführer Peter Zehentmeier, Fahrsicherheitstrainer Andy Lehner, die Vorsitzende der Niederbayerischen Verkehrswachten Frau Ursula Fendl und der 1. Vorsitzender der Verkehrswacht Mainburg, Johann Stanglmair



## Verkehrswacht Fichtelgebirge e.V.

### Rollatortraining

Seit dem Jahr 2016 hat die Verkehrswacht Fichtelgebirge e.V. die Betreuung der älteren Verkehrsteilnehmer intensiviert und insbesondere das Rollatortraining aus dem Projekt 7 c der Landesverkehrswacht Bayern vermehrt durchgeführt. Nach Terminen in Seniorenheimen in Kirchenlamitz

und Schönwald im Jahr 2016 wurde nun im Frühjahr 2017 begonnen, in Selb Termine anzubieten.

Am 25.03.2017 fand im Seniorenheim Paul-Gerhard-Haus in der Pfaffenleithe in Selb eine Veranstaltung statt, an der ca. 40 interessierte Senioren und Seniorinnen teilnahmen. Nach einer kurzen Vorstellung der Verkehrs-

wachtsarbeit im Programm „Mobil und Sicher“ durch den langjährigen ehemaligen Vorsitzenden Günter Fuchs stellte der Moderator für Seniorenprojekte Martin Zatschka das Rollatortraining anhand einer Präsentation den Senior/-innen detailliert und informativ vor. Er ging darauf ein, warum der Rollator als Unterstützung der persönlichen Mobilität für den älteren Verkehrsteilnehmer so wertvoll ist.

Weiter stellte er Problemfelder im Umgang mit dem Rollator im Straßenverkehr dar und wies darauf hin, wie das Hilfsmittel richtig eingesetzt werden kann.

Daran anschließend folgte ein kurzes Referat des Rehatheaters Martin Sippl von der Firma Sperschneider, eines örtlichen Sanitätshauses, über richtige Einstellung und Handhabung sowie Informationen über neueste

Modelle und Zubehör im Rollatorenbereich.

Danach ging es in den praktischen Teil der Veranstaltung. In einem eigens entwickelten Übungsparcours absolvierten die Teilnehmer/-innen nacheinander einen engen Hütchenslalom und eine Rüttelstrecke, die Kopfsteinpflaster simulieren sollte. Hier unterstützte der Verkehrswachtsmitarbeiter Andreas Hellmund tatkräftig. Ein Holzpodest stellte die Auffahrt auf einen Randstein am Beginn des Gehweges dar. Hier wurden durch den Moderator Martin Zatschka verschiedene Techniken gezeigt, wie dieses Hindernis überwunden werden kann. In einem verdunkelten Raum wurden durch Moderator Günter Fuchs die Vorteile von heller und reflektierender Kleidung demonstriert, die mit einem Leuchtmittel angestrahlt wurden. Der Parcours führte die Senior/-innen auch in ein Bewohnerzimmer und die dortigen Problemfelder im engen

Badezimmer- und Toilettenbereich sowie beim Aufstehen aus Sessel und Bett. Auch hier wurden Lösungssätze gezeigt.

Die Teilnehmer/-innen waren mit Engagement und Begeisterung bei der Sache und hatten viel Spaß bei der Veranstaltung. Zum Abschluss wurde ein Gruppenbild gefertigt und jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnahmebescheinigung.

Die Veranstaltung genoss großes Interesse bei der örtlichen Presse, welche sie mit einer Veröffentlichung auf der Titelseite und einer ganzseitigen Berichterstattung in der Tageszeitung würdigte.

Nach dem großen Erfolg werden weitere gleichgelagerte Veranstaltungen folgen. Eine gelungene Werbung für die großartige Arbeit der Verkehrswacht Fichtelgebirge e.V.!

Quelle: Martin Zatschka, Moderator für Seniorenarbeit bei der Verkehrswacht Fichtelgebirge e.V.

## Kreisverkehrswacht Neumarkt e.V.

### Große Anerkennung bei der Jahreshauptversammlung

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Kreisverkehrswacht Neumarkt am 31.03.2017 wurde der bisherigen Vorstandschaft hohes Lob zuteil: Landesgeschäftsführer Manfred Raubold, Erster Polizeihauptkommissar Hubert Schröder vom Bayerischen Ministerium des Innern, MdB Alois Karl, Landrat Willibald Gailler und OB Thomas Thumann würdigten unisono die großartigen Leistungen der örtlichen Verkehrswacht mit ihren Vorstandsmitgliedern, an der Spitze Hermann Pfeifer mit den Stellvertretern Petra Traboulsi, Matthias Otto, Manfred Schreiner, Siegfried Wohlmann als Pressereferent und Erwin März als Geschäftsführer.

Bei den Neuwahlen gab es Veränderungen: Pfeifer wurde einstimmig bestätigt, neu hinzu kam Johannes Bogner als Stellvertreter, Sabrina Traboulsi als Schatzmeisterin, Petra Traboulsi als Geschäftsführerin sowie Peter Edenharter mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern Manfred Schreiner und Matthias Otto.

Erwin März legte sein Amt nach 35 Jahren intensivster und erfolgreichster Arbeit als Geschäftsführer nieder, Siegfried Wohlmann kandidierte ebenso nicht wieder. Beiden dankte der Vorsitzende nicht nur mit anerkennenden Worten, er überreichte auch ein erinnerungswürdiges Präsent. Vor 54 Jahren wurde die Kreisver-

kehrswacht Neumarkt gegründet, sie zählt aktuell 148 Mitglieder. Vor 20 Jahren fanden die ersten Sicherheitstrainings mit PKW und Motorrad statt, insofern sei dieser Abend von historischer Bedeutung, so Pfeifer.

Besonders gut kamen die verschiedenen Vorträge über Drogen und Alkohol (POR i. R. Helmut Lukas), über Gefahren des Toten Winkels (Erwin Klinger) oder die Informationen über seniorengerechtes Verhalten (Her-



v.l.n.r.: Petra Traboulsi, Geschäftsführerin, Johannes Bogner, stv. Vorsitzender, Hermann Pfeifer, Vors., Manfred Schreiner, Vorstandsmitglied, Sabrina Traboulsi, Schatzmeisterin, Matthias Otto, Vorstandsmitglied

mann Pfeifer, Erwin März und Siegfried Wohlmann) an. Das Projekt „Kinder im Straßenverkehr“ initiierte insbesondere Petra Traboulsi und führte die Veranstaltung in Kindergärten mit durchschlagendem Erfolg durch. Und Siegfried Wohlmann initiierte mit Bürgermeister Scherer aus Deining und mit den Verkehrserziehern der Polizei erstmals in Bayern eine Verkehrsschulung mit Rädern für Asylbewerber. Doch viele Projekte wurden erst ermöglicht durch Sponsoren: Raiffeisenbank Neumarkt, Entsorgungsfirma Edenharter, Reisebüro Arzt, Firma Partl, Firma Appenzeller, Sparkasse und Gemeinden des Landkreises wie die Stadt Neumarkt. Insofern galt der Dank der Vorstandschaft insbesondere den Unterstützern. Trotz nicht günstiger Prognosen – besonders die Radfahrer machen Sorgen durch un-

angepasstes und gefährliches Fahren – wird die KVW Neumarkt nicht in ihren Anstrengungen zur Verbesserung der Situationen nachlassen. Vor allem wolle man die vielen Schulweghelferinnen und Helfer weiter um Unterstützung bitten und der Dank für 0 Unfälle auch 2016 galt ihnen.

Für 50 Jahre unfallfreies Fahren wurde Christoph Rohm mit dem Goldenen Lorbeerblatt der Deutschen Verkehrswacht ausgezeichnet.

Als dringenden Wunsch bezeichnete Pfeifer die Intensivierung der Elektromobilität: So will er langfristig in der Marktstraße in kurzen Abständen eine Elektroladestelle sehen.

Im letzten Teil der abendlichen Versammlung informierte Hubert Schröder mit vielen Fakten, die größtenteils weniger bekannt waren: Landstraßen seien viel gefährlicher als Auto-

bahnen, 22 Prozent der Verkehrstoten seien Motorradfahrer, die Masse an Zuwanderern aus Ländern wie Syrien, Afghanistan, Irak stelle eine neue Herausforderung dar. Gleichzeitig plädierte er für ein Vorbild aller Verkehrsteilnehmer gerade für die Migranten und unterstrich die Aussage von MdB Alois Karl, dass die Politik eine ganz entscheidende Bedeutung und Aufgabe habe für den Straßenbau und autonomes Fahren bis hin zur intensiven Unterstützung von Organisationen wie der Verkehrswacht. Der alte und neue Vorsitzende beschloss mit dem Dank an alle, die sich mit der Verkehrswacht verbunden fühlen, die Jahreshauptversammlung 2017.

Quelle: KVW Neumarkt, Herr Wohlmann

## Kreisverkehrswacht Traunstein e.V.

### Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Am Mittwoch, 05.04.2017 fand in den Schulungsräumen der Fa. Richter und Frenzel Traunstein die Jahreshaupt-

der Gemeinden im Landkreis Traunstein. Als besondere Ehrengäste durfte die stellvertretende Landrätin Resi



v.l.n.r.: neue Vorstandschaft Florian Doll, Christian Kolb, Elke Knottek, Florian Ertl, Sonja Ertl, Johann Bohnert, Michael Doppelberger, Stefan Thanner und Johann Schmauß.

versammlung der Kreisverkehrswacht Traunstein e.V. mit Neuwahlen in der Vorstandschaft statt. Unter den 30 anwesenden Mitgliedern, befanden sich mehrere Bürgermeister und Vertreter

Schmidhuber und der Vizepräsident der Landesverkehrswacht Bayern, Peter Starnecker begrüßt werden. Die 1. Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Traunstein, Annemarie Funke

begrüßte alle anwesenden Mitglieder und stellte den Tätigkeitsbericht des Jahres 2016 vor. Im Anschluss wurde durch den Schatzmeister Hans Zillner der Rechnungsbericht vorgetragen. Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft wurden durch den Wahlleiter Peter Starnecker die Neuwahlen durchgeführt. Die 1. Vorsitzende Annemarie Funke, der 2. Vorsitzende Johann Mayer sowie der Schatzmeister Hans Zillner standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Einstimmig wurde folgende neue Vorstandschaft gewählt:

1. Vorsitzender: Johann Bohnert
  2. Vorsitzender: Florian Ertl
- Schatzmeisterin: Elke Knottek  
Schriftführer: Florian Doll

Erweiterte Vorstände: Stefan Thanner, Michael Doppelberger, Stefan Schmid und Johann Schmauß

Die Geschäftsführung wird wie bisher von Sonja Ertl übernommen.

Rechnungsführer: Bartolomäus Steiner, Christian Kolb

In den Grußworten des neuen 1. Vorsitzenden Johann Bohnert dankte dieser den scheidenden Vorstandsmitgliedern für das Engagement und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

## Kreisverkehrswacht Miesbach e.V.

### Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Bereits am 30.03.2017 hat die Jahreshauptversammlung der Kreisverkehrswacht 2017 im Stüberl im UG der Fahrschule BRUMMI-fit (Fa. Heid) in der Bodenschneidstraße 3 in Miesbach stattgefunden. Dabei wurden nicht

nur der Vorstand neu zusammengestellt, sondern auch Ehrungen vorgenommen. Wiedergewählt wurden Hr. Gerhard Brandl als 1. Vorsitzender, Hr. Erwin Graf als Schatzmeister und Hr. Peter Schiffmann als Geschäftsführer



v.l.n.r.: Erwin Graf (Schatzmeister), Wolfgang Strobl, Christian Rittinger, Peter Schiffmann (Geschäftsführer KVV Miesbach), Gerhard Brandl (1. Vorsitzender), Heiko Komma (2. Vorsitzender), Peter Starnecker (Bezirksvorsitzender und Vizepräsident der Landesverkehrswacht Bayern)

sowie Dagmar Hoffmann als eine der zwei Rechnungsprüfer.

Neuwahlen:

Neu ins Amt gewählt wurden Hr. Heiko Komma als 2. Vorsitzender in Nachfolge von Hr. Stefan Lubczyk und Hr. Erik Freist als weiterer Rechnungsprüfer in Nachfolge von Ernst Mair.

Ehrungen:

Peter Starnecker, Bezirksvorsitzender und Vizepräsident der Landesverkehrswacht Bayern überreichte den in den Ruhestand gehenden Verkehrserziehern Hr. Christian Rittinger (PI Miesbach) und Hr. Wolfgang Strobl (PI Bad Wiessee) als Dank für ihr lange und vor allem erfolgreiche Tätigkeit für die Kreisverkehrswacht Miesbach e.V., insbesondere bei der Radfahr-Ausbildung in den Jugendverkehrsschulen, das silberne Ehrenzeichen der Landesverkehrswacht Bayern.

Auch der 1. Vorsitzende der KVV Miesbach, Hr. Brandl, dankte Hr. Rittinger und Hr. Strobl für ihre herausragenden vorbildlichen Leistungen im Dienste der Verkehrssicherheit.

Quelle: KVV Miesbach

## Kreisverkehrswacht Kelheim e.V.

### Rollbretter für Kindergärten

Die Kreisverkehrswacht Kelheim e.V. lud am Dienstag, den 25. April 2017 zu einer Fortbildungsveranstaltung ein, zu der Herr Christian Prasch (1. Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Kelheim) und Annemarie Papperger (Beauftragte der Kreisverkehrswacht Kelheim für Kindergarten und Sicherheit) insgesamt 30 Erzieherinnen im Deutschen Hof in Kelheim begrüßen durften. Die Kreisverkehrswacht sehe sich als Partner der Kindergärten, so Prasch und unterstützt auch gerne weiterhin wenn es um Sicherheit geht. Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht Christian Hopfner, Mitglied im erweiterten Vorstand der Kreisverkehrswacht Kelheim e.V., referierte zu Beginn über Aufsichtspflicht und Haftung im Kindergarten und stand auch den Teilnehmerinnen für rechtliche Fragen zur Verfügung. Anschließend stellte Angelika Schäffer-Gabler den Erzieherinnen das Rollbrett vor. Laut

BEP (Bildungs- und Erziehungsplan) ist Psychomotorik ein Bestandteil der motorischen Entwicklung im Vorschulalter. Diese ist Voraussetzung um die motorische Handlung der Kinder zu verbessern, sowie Resilienz und Selbstbewusstsein zu stärken. Rollbretter bereiten Kinder auf bestimmte Bewegungsaktivitäten wie Rollen und Fahren vor. Durch das Rollbrett

werden Teilziele wie motorische und koordinative Fähigkeiten erprobt und gefördert. Der spezielle Förderschwerpunkt liegt hier auf den Bewegungsformen rollen und fahren.

Im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung überreichte die Kreisverkehrswacht Kelheim e.V. an die Erzieherinnen der teilnehmenden Kindergärten Rollbretter im Gesamtwert von 1000 EUR.

Quelle: KVV Kelheim



## Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg e.V.

### „FahRad...aber Sicher!“-Verkehrssicherheit auf dem Gelände der Friedberger Grundschule

Mehr Verkehrssicherheit im Wittelsbacher Land ist das große Ziel der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg. Auf dem Gelände der Friedberger Grundschule Mitte stand beim jüngsten Aktionstag der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg der radfahrende Verkehrsteilnehmer und auch das verkehrssichere Fahrrad im Mittelpunkt. Beim Verkehrssicherheitstag „FahRad...aber sicher!“ mit verschiedenen Stationen, die von den Moderatoren der Verkehrswacht betreut wurden, konnten die Gäste und vor allem die Schülerinnen und Schüler das richtige Verhalten im Straßenverkehr üben. Alleine der große Fahrradparcours erforderte von den kleinen Radfahrern eine große Aufmerksamkeit, um alle Regeln einzuhalten. Wie verhalte ich mich richtig am „Zebrastreifen“?, was bedeutet die Stopp-Stelle für mich als Radfahrer?, all diese Fragen konnten neben den verschiedenen Geschicklichkeitsübungen mit den Verkehrswachtlern besprochen und in der Praxis auch geübt werden. Daneben wurden die Teilnehmer auch

für die Gefahren des sogenannten „Toten Winkels“ sensibilisiert. Mit einem bereitgestellten Schulbus und einer „Dreiecksfolie“ konnte auch der Tote Winkel eindrucksvoll demonstriert und das eingeschränkte Sichtfeld des Fahrers anschaulich dargestellt werden. Daneben wurden die Fahrräder auf Verkehrssicherheit überprüft und



Quelle: KVV Aichach-Friedberg, Helmut Beck

## Kreisverkehrswacht Tirschenreuth e.V. und Gebietsverkehrswacht Kemnath

### Aktion gegen die Benutzung des Handys am Lenkrad „HOUST A HIRN – LOUST AS HANDY LIENG“

Das Telefonieren während der Fahrt ist nicht nur verboten und mit Bußgeld bewährt, es ist auch im höchsten Maße gefährlich. Um vor allem junge Kraftfahrer für diese Problematik zu sensibilisieren hat der Kreisju-

gendring in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht Tirschenreuth, der Gebietsverkehrswacht Kemnath und den Polizeiinspektionen Tirschenreuth, Waldsassen und Kemnath die oben genannte Aktion ins Leben ge-

rufen. Dazu wurden Straßenbanner, Roll-Ups, Plakate und Flyer erstellt. Zudem gibt es einen Radiospott und einen Kurzfilm über dieses Thema. Schirmherren der Aktion sind Landrat Wolfgang Lippert und Polizeipräsident Gerold Mahlmeister. Am 04. April wurde die Aktion im Landratsamt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die erstellten Materialien sollen das ganze Jahr über bei verschiedensten Veranstaltungen im Landkreis eingesetzt werden. Geplant sind auch spezielle Fahrzeugkontrollen der Polizeiinspektionen.

Die Kreisverkehrswacht Tirschenreuth und die Gebietsverkehrswacht Kemnath beteiligen sich an den Veranstaltungen und unterstützen die Aktion finanziell.

Quelle: KVV Tirschenreuth, 1. Vorsitzender Walter Landgraf



# NEUE ARBEITSHEFTE: „RADFAHREN IM 3. SCHULJAHR“

**NEU!**  
gemäß  
LehrplanPLUS



Oskar Auer, Günter Gramsamer  
**Arbeitsheft „Radfahren im 3. Schuljahr“**

**Das neue Arbeitsheft bietet:**

- vollständige inhaltliche Aktualisierung
- Integration neuer Themen
- modifiziertes Layout
- StVO- und Lehrplankonformität
- Unterrichtung gemäß LehrplanPLUS
- inklusive Stickerbogen

Arbeitsheft, 36 Seiten, DIN A4, farbig gestaltet

**Ausgabe Bayern gemäß LehrplanPLUS Best.-Nr. 19289**

**Ausgabe Bundesgebiet Best.-Nr. 19288**

ab 1 Stk.: 6,79 €/Stk. | ab 10 Stk.: 6,45 €/Stk.

**Lösungsheft Best.-Nr. 19290**

Lieferung nur an Schuladressen und Behörden.

ab 1 Stk.: 19,90 €/Stk. | ab 10 Stk.: 18,91 €/Stk.



Bequem den QR-Code mit Ihrem  
Smartphone scannen und **kostenlose**  
**Leseprobe** herunterladen!



© Sunny studio/fotolia.com (m)

**JETZT BESTELLEN!**

Hotline: 089/203043-1600

Fax: 089/203043-2100

eShop: [www.verkehrs-erziehung.de](http://www.verkehrs-erziehung.de)

**Verlag Heinrich Vogel**  
Springer Fachmedien München GmbH  
Aschauer Str. 30 | 81549 München

Springer Fachmedien ist Teil der Unternehmensgruppe Springer Nature.  
[www.springerfachmedien-muenchen.de/agb](http://www.springerfachmedien-muenchen.de/agb)



**VOGEL**   
VERLAG HEINRICH VOGEL